

Erfahrungsbericht – University of Minnesota (Twin Cities) [USA]

1) FORMALE HINWEISE:

Studienrichtung an der Universität Graz: Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften

Studienlevel (BA, MA, Diplom, Dr): B.Sc., Mag. Rechtswissenschaften

Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution: 1. September 2017 bis 21. Dezember 2017
[=Wintersemester]

Mobilitätsprogramm: Joint Study

2) INHALTLICHE HINWEISE:

1. Beschreibung der Gastuniversität:

Die University of Minnesota ist eine der besten staatlichen Universitäten der USA (siehe Rankings) und genießt hohes Ansehen quer durch alle Studienrichtungen. Die University of Minnesota hat mehrere Standorte im Bundestaat Minnesota. Dieser Bericht handelt von der UoM Twin Cities. Dieser Standort ist der größte und mit Abstand der höchst Angesehenste. Twin Cities ist die Bezeichnung für die benachbarten Städte Minneapolis und St. Paul.

Der Bundesstaat Minnesota ist Teil des Midwest der USA und grenzt an Kanada. Minnesota und die Twin Cities bieten eine tolle Möglichkeit die USA abseits der Küsten Metropolen (NY, Boston, LA, San Francisco usw..) kennenzulernen. Minneapolis ist seit Jahrzehnten regiert von Demokraten, viele Nachbarstaaten sind aber traditionell republikanisch. Man sagt über die Bewohner von Minnesota, dass diese besonders freundlich und hilfsbereit sind. Die Twin Cities werden regelmäßig als eine der lebenswertesten Städte der USA gereiht.

Der Campus überstreckt sich über beide Städte. Wo du einen Großteil deiner Kurse hast, hängt von deiner Studienrichtung ab. Mit etwa 50.000 Studierenden ist der Campus einer der Größten der USA. Es handelt sich um eine Campus Universität. Man könnte sagen, dass der Universitätscampus eine eigene kleine Stadt inmitten der Twin Cities ist.

Der Campus ist der Lebensmittelpunkt der Studenten und man kann dort abgesehen von den Lehrsälen, Lernräumen, Bibliotheken auch Cafés, verschiedene Restaurants, Buchgeschäfte, ein Uni-Kino, ein extrem modernes und großes Fitnessstudio (gratis für alle Studenten), ein breites Angebot an Sportanlagen, Lebensmittelgeschäfte und sogar einen Friseur finden. Man muss also um das tägliche Leben bestreiten zu können, fast nicht den Campus verlassen.

An der UoM hat Universitätssport eine große Rolle. Die UoM hat Teams in den höchsten Universitätsligen der USA. Zum Beispiel Football, Hockey und Basketball. Einige Absolventen schaffen es sogar in die amerikanischen Profi-Ligen. Das aus österreichischer Sicht bekannteste Beispiel ist der österreichische ICE Hockey Spieler. Er bekam ein Hockey Stipendium von der UoM und gewann mit dem Uni Team den Nationalen Meistertitel. Danach wurde er Profi und einst war er sogar der bestbezahlte Hockey Spieler der Welt. Der Uni Sport leistet einen extrem wichtigen Beitrag bei der Formung der Uni Kultur und Uni Identifizierung. Alle Studenten gehen zu den Spielen und das formt ein unglaublich starkes Zusammenhaltsgefühl.

Das Uni-Leben und das Privatleben hängt an der UoM viel enger zusammen als in Graz. Fast das ganze Leben spielt sich am Campus ab. Als Student merkt sofort, dass die normalen Studenten bis zu 30.000\$ pro Studienjahr nur für Studiengebühren bezahlen müssen. Der Campus ist wunderschön und extrem gepflegt. Eine moderne Straßenbahn fährt durch den Campus und die Uni verfügt über ein eigenes Busnetz. Diese Transportmittel sind gratis für alle Studenten.

2. Vorbereitung auf den Aufenthalt

2.1 Anmeldung an der Gastuniversität:

Nach der Nominierung durch die Uni Graz, wirst du ein Email von der UoM erhalten. Damit bekommst du Zugang zum umfangreichen Bewerbungsprozess der Universität. Zusätzlich zum Vorausbescheid muss ein weiteres Dokument mit deinen geplanten Kursen ausgefüllt und upgeloadet werden.

Bei Unklarheiten oder Fragen sind die Mitarbeiter der UoM sehr unterstützend und hilfsbereit.

2.2 Erforderliche Sprachkenntnisse:

Vorhandene Sprachzertifikate sind ein Vorteil aber nicht notwendig. Positiv gewertet werden auch absolvierte englischsprachige Lehrveranstaltungen an der Uni Graz und Engagement in englischsprachigen Universitätsorganisationen (z.B. AIESEC). Das BIB in Graz steht dir hier gerne mit Rat zur Seite.

2.3 Erstellung des LA und des Vorausbescheides:

Schritt 1: Online Recherche des Studienangebotes. Dieses findest du hier:

<http://www.catalogs.umn.edu/ug/>

und hier: <https://onestop.umn.edu/academics/class-search-resources>

Achte darauf ob die einzelnen Kurse in Semester 1 oder Semester 2 angeboten werden. (Es gibt auch Ganzjahres-Kurse)

Bei Fragen zu einzelnen Kursen in Minnesota antworten die zuständigen ProfessorInnen meist rasch und sehr hilfsbereit.

2.4 Betreuung von Seiten der Gastuniversität vor dem Aufenthalt:

Nachdem du den Bewerbungsprozess der Uni vollständig abgeschlossen hast, wirst du nach Prüfung der Unterlagen über die endgültige Aufnahme als Exchange Student informiert und gleichzeitig bekommst du ein Email zur Bewerbung für einen Platz in den Uni-eigenen Studentenunterkünften. Je schneller du den Bewerbungsprozess abschließt, desto eher bekommst du einen Unterkunftsplatz am Campus. Gleichzeitig werden dir Dokumente zur Visa Bewerbung zugesendet. Um ein Studentenvisa für die USA zu bekommen musst du mit diesen Unterlagen zur amerikanischen Botschaft nach Wien fahren. Dazu musst vorab an deren Website einen Termin vereinbaren.

3. Anreise:

Flug: Von Wien nach Minneapolis. Je früher du buchst desto günstiger. Ich habe in etwa 600€ bezahlt (Oneway)

Vom Flughafen zur Unterkunft: Varianten; Uber (30min), Zug (1h+), Abholung durch deinen Uni Buddy mit dem Auto (War bei mir so)

4. Unterbringung

Hier liegt mein größter Kritikpunkt an der UoM. Wenn man als Exchange Student dort studiert kann man nur in der Unterkunft „University Village“ wohnen. Dort kostet ein Einzelzimmer in einer Wohnung mehr als 800€ pro Monat. (Ein Doppelzimmer ist nur etwas günstiger). Diese Unterkunft ist zwar recht gut gelegen aber schon recht alt und etwas karg. Man hat genug Platz aber schön ist es wirklich nicht. Der Größte Vorteil dieser Unterkunft ist, dass fast alle Exchange Studenten dort wohnen und dadurch ergibt sich eine unglaublich schöne einzigartige Atmosphäre.

Eine Alternative wäre nach einer privaten Unterkunft zu suchen. Das kann unter Umständen sogar etwas günstiger sein aber man läuft Gefahr viel von der Erasmus Atmosphäre zu versäumen und weniger schnell Anschluss zu finden. Aber es kann auch den Vorteil haben, dass man intensivere Freundschaften mit normal Studenten knüpft und dadurch auch besser Englisch lernt. Falls du dich entscheidest nach einer privaten Wohnung zu suchen empfehle ich dir eine Wohnung in der Umgebung von Dinkytown. Dieses Gebiet ist direkt neben dem Campus und ist die coolste Wohngegend für Studenten. Aber versuche unbedingt so schnell wie möglich einen WG Platz über das Internet zu sichern, kurz vor Semesterbeginn ist zu spät und sehr riskant.

Meiner Meinung nach wäre es ideal im 1. Semester am Campus zu wohnen und im 2. Semester dann nach Dinkytown zu ziehen. Dies wird aber von der Universität verboten. Wenn man ein Jahr in Minnesota bleibt muss man auch ein Jahr im University Village bleiben und man darf leider nach einem Semester nicht wieder ausziehen.

Ich habe mich entschieden im University Village zu wohnen, weil ich es als zu riskant empfand ohne sichere Wohnung hinzuzufügen und dann erst vor Ort eine Wohnung zu suchen.

5. Vorbereitender bzw. begleitender Sprachkurs

Es werden von der UoM eine Vielzahl an Sprachkursen angeboten, auch Kurse für die man ECTS bekommt. Alle Kurse sind gratis. Diese Kurse sind sehr gut und es ist sehr empfehlenswert diese Angebote in Anspruch zu nehmen, wenn man seine Sprachkenntnisse gezielt verbessern möchte.

6. Einführungswoche bzw. -veranstaltung für Exchange Students

Die „Freshers Week“ findet am Anfang jedes Semesters statt und hilft allen Studenten sich zu integrieren und sich wohl zu fühlen. Es gibt abgesehen von Reden und Informationsveranstaltungen, viele Möglichkeiten die anderen Exchange Students kennen zu lernen. Für viele Studierende ist diese Woche ein Highlight des Jahres. BWL Studenten haben ein eigenes Programm („Globe“) dieses ist extrem gut organisiert und bietet Events und Betreuung das ganze Jahr über.

7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land (Anmeldebescheinigung für EU- BürgerInnen/Visum notwendig?)

Ja, ein Visum ist notwendig. Man bekommt von der UoM Hilfestellung für die Bewerbung. Das Visum kostet etwa 300€.

8. Kursangebot und besuchte Kurse

!! Wichtig: Aktuell hat die Uni Graz kein Abkommen mit der Law School der UoM. Law ist ein Graduate Studium in den USA und besonders selektiv und teuer. Uni Graz Studenten können normalerweise keine Law Kurse belegen.

1 Credit an der UoM hat 2 ECTS Punkte. Man darf als Exchange Student nicht mehr als 20 Credits pro Semester belegen.

Alle meine Professoren in den USA waren extrem bemüht und hilfsbereit. Die Universität ist extrem gut organisiert. Ob ein Kurs in Graz angerechnet wird hängt von den zuständigen Professoren in Graz ab. Es ist zu empfehlen so früh wie möglich mit der Erstellung des Vorausbescheides zu beginnen.

Vor deiner Ankunft in Minnesota hast du keine Garantie, dass du auch alle gewünschten Kurse wirklich belegen kannst. Nach deiner Ankunft wird überprüft ob du die vorausgesetzten Kurse bereits in Graz belegt hast. Schau online genau ob die gewünschten Kurse im gewünschten Semester wirklich angeboten werden. Ich konnte am Ende alle gewünschten Kurse belegen aber Freunde von mir hatten teilweise Probleme.

9. Anerkennung (Welche Kurse wurden anerkannt? Gab es Probleme? Wenn ja welche?)

Bei guter Planung und Organisation sollte es keine Probleme geben.

10. Lebensunterhaltskosten (Wohnen, Bücher, Lebensmittel, öffentliche Verkehrsmittel)

Man muss etwa mit den 1,5-fachen Lebensunterhaltskosten von Österreich rechnen. Unibücher sind extrem teuer in den USA (oft mehr als 100\$) und die Unterkunft ist mehr als doppelt so teuer wie in Graz.

11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration (Buddy System, ESN, Veranstaltungen für Erasmus Studierende)

Du wirst im Zuge der Bewerbung an der UoM ein Email bekommen, dass dich über das Buddy Programm informiert. Melde dich unbedingt an. Das ist die Beste Möglichkeit viele Freundschaften mit Amerikanern zu knüpfen.

Es gibt ein UNGLAUBLICHERES Angebot an Studierendenorganisationen. Man hat wirklich die Qual der Wahl. Am Semesterbeginn gibt es immer Informationsveranstaltungen. Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils unterschiedlich hoch und nur dazu da um die Kosten zu decken. Man bezahlt immer für das gesamte Semester im Voraus. Alle Leute dort sind total nett und interessiert und man lernt schnell viele unterschiedliche Leute kennen und man fühlt sich schnell als Teil einer Gemeinschaft. Studierendenorganisationen sind ein wichtiger Teil der UoM und man sollte sich für so viele wie möglich anmelden!

12. Resümee und Tipps – Was sollte man unbedingt wissen?

Nutze deine Zeit in Minnesota! It's going to be an EXCEPTIONAL time!

Ich stehe für Fragen gerne zu Verfügung.

Bei Kommunikationsproblemen oder falls du einmal Hilfe bei einem Anliegen in Minnesota benötigen solltest, ist es sehr zu empfehlen das BIB in Graz zu Rate zu ziehen. Die BIB Mitarbeiter haben sehr viel Erfahrung und oft andere Möglichkeiten gewisse Dinge durchzusetzen und stehen dir gerne jederzeit hilfsbereit und unterstützend zur Verfügung.